

	<p>Objekt: Denar des M. Antonius mit Darstellung der Kleopatra</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 25301</p>
--	--

Beschreibung

Diese Silbermünze, die der Feldherr und Triumvir M. Antonius im Jahr 32 v. Chr. von einer mit seinem Heer wandernden Prägestätte ausgeben ließ, musste in Rom einen Skandal verursachen: Auf der Rückseite des römischen Denars prangt das Bildnis einer fremdländischen Herrscherin, der ägyptischen Königin Kleopatra VII. Die kaum lesbare Umschrift widmet die Münze CLEOPATRAE REGINAE REGVM FILIORVM REGVM, also Kleopatra als Königin der Könige und der königlichen Söhne. Diese in hellenistischer Tradition stehende Titulatur beinhaltet die für einen römischen Bürger ungeheuerliche Botschaft einer von M. Antonius und einer ausländischen Monarchin begründeten Königsdynastie. Tatsächlich waren 34 v. Chr. bei einer aufwändigen Krönungszeremonie in Alexandria oströmische Provinzen als Königreiche an die Söhne der Kleopatra verteilt worden. Octavian, dem späteren Kaiser Augustus, der sich zusammen mit M. Antonius der Wiederherstellung der Römischen Republik verschrieben hatte, wurde es mit solchen Münzmissionen leicht gemacht, die öffentliche Stimmung in Rom gegen diesen zu wenden. Ein Jahr später, in der Schlacht von Actium, wurde M. Antonius von Octavian besiegt. [Sonja Kitzberger]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 19 mm, Gewicht: 3,37 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

32 v. Chr.

wer

	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Marcus Antonius (-86--30)
	wo	Römisches Reich
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Kleopatra VII. Philopator (-69--30)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römische Republik

Schlagworte

- Denar
- Münze
- Zahlungsmittel

Literatur

- (1710): *Cimeliarchium Seu Thesaurus Nummorum Tam Antiquissimorum Quam Modernorum, ... Serenissimi Principis ... Domini Friderici Augusti, Ducis Wurtembergiae Et Tecciae, ...Quod Prostat Neostadii Ad Cocharum..* Stuttgartiae , S. 1, linke Spalte unten
- Crawford, Michael H. (1974): *Roman republican coinage.* London, Nr. 543